

1350, wie wir sie in gleicher Vollständigkeit bisher nirgends besaßen.

5. Im Auftrage der histor. Commission der Provinz Sachsen und nach dem Vorbilde einer ähnlichen Arbeit Grünhagens für Schlesien, hat Walther Schultze 'die Geschichtsquellen der Provinz Sachsen im Mittelalter und der Reformationszeit' verzeichnet (Halle 1893). Wir erhalten also hier in höchst übersichtlicher Anlage und mit sorgsamem Register nach den einzelnen Orten geordnet eine vollständige historische Bibliographie der Provinz Sachsen, die sicher jedem Lokalforscher in diesem Gebiet künftig ein unentbehrlicher Wegweiser sein wird.
E. D.

6. Ein sehr willkommenes Hilfsmittel für das Studium der niederländischen Geschichte ist die fleissige Arbeit von H. Pirenne, *Bibliographie de l'Histoire de Belgique* (Gand, Engelcke 1893), die sich in der Anlage an die Werke von Dahlmann-Waitz und Monod im Wesentlichen anschliesst. Bis 1598 sind die gesammten Niederlande berücksichtigt, von da ab nur das heutige Belgien. Besonders dankenswerth ist die sorgfältige Berücksichtigung der leicht übersehbaren Aufsätze von grösserer Bedeutung, die in Zeitschriften, Gesellschafts- und anderen localen Publicationen zerstreut sind.

7. Ein umfangreicher Sammelband enthält das Verzeichnis der Meerman-Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. (Berlin, Schade 1892.) In besonderen, auch einzeln erschienenen Abtheilungen enthält er die ausführliche, überaus sorgfältige Beschreibung der griechischen Hss. (von W. Studemund und L. Cohn), der lateinischen (von V. Rose), der romanischen, niederländischen und orientalischen Hss. (von A. Schulze, E. Ippel, L. Stern). Die wechselvolle Geschichte der einstigen Bibliothek des Pariser Jesuitencollegs und eine dankenswerthe Uebersicht über den Verbleib jedes einzelnen Codex (unter Angabe des Inhalts bei den verlorenen) giebt Rose in der Vorrede zum Katalog der lateinischen Hss. Ausführliche Indices für jeden einzelnen Theil ermöglichen eine Uebersicht über den reichen Inhalt der Sammlung.
H. Bl.

8. Das königlich preussische Unterrichtsministerium hat die Katalogisierung der Hss.-Bestände des preussischen Staates in Angriff genommen, soweit dieselben noch nicht anderweit verzeichnet sind. Von